

A close-up photograph of a silver e-cigarette with a clear window showing the internal coil and liquid. The background is dark with wisps of white smoke.

83



2 Wochen
1 Fazit

FCTC sieht E-Zigaretten immer noch kritisch. Weltweit nimmt die Regulierung zu. Weiter Kritik an Aromen.

1. Zusammenfassung und Trends

	Kurzübersicht	Trend
	Koalition (CDU, CSU, SPD): Mit der Wahl von Ralph Brinkhaus zum neuen Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sowie kritischen Stimmen in der Fraktionsleitung gegen Tabak-Werbung, steigt die Wahrscheinlichkeit einer Befassung mit dem Tabak-Werbeverbot, was auch von der SPD gefordert wird.	
	Opposition (B90/Die Grünen, FDP, Die Linke): Die Grünen treiben zusammen mit Tabak-Gegnern in SPD, CDU/CSU und von Die Linke die Debatte für ein Werbeverbot für Tabak- und E-Zigaretten voran. Es zeichnet sich eine Anhörung im Landwirtschaftsausschuss des Bundestages ab.	
	Bundesrat, Bundesländer: In den Bundesländern bleibt das Thema Nichtraucherschutz auf der politischen Agenda. Hier arbeiten z.T. parteiübergreifende Bündnisse zusammen. Passiv-Rauchen und Passiv-Dampf bleiben weiterhin ein latentes Gesprächsthema in Politik, Medien und Gesellschaft.	
	EU, Europa, Übersee: Das Vorgehen der FDA gegen die Dampfer-Branche in den USA sowie die FCTC-Mitgliederversammlung (COP8) sorgen für negative Nachrichten in Bezug auf Tabak und die E-Zigarette. Der Trend zu mehr Regulierung hält weiter an. Die gestarteten „Stoptober“-Kampagnen in UK und den Niederlanden werden jedoch außerhalb der Landesgrenzen eher nur in der Fachcommunity wahrgenommen.	
	Fachcommunity, Wettbewerb: In der Fachcommunity dominieren skeptische Töne. Dies ist u.a. auf die aktuelle COP8 und entsprechende Berichterstattung zurückzuführen. Es gab auch kritische Äußerungen bzgl. HNB. Die Fachcommunity bestätigt derzeit vor allem Vorbehalte gegen Aromen und die Gateway-These.	
	Medien: Die Berichterstattung ist stark durch die COP8 geprägt. Es dominieren kritische Artikel zu Tabak. Die E-Zigarette wird auch thematisiert, aber eher noch neutral behandelt. Aktuelle Regulierungsvorhaben in Deutschland finden Beachtung, werden aber nicht weiter bewertet.	
<p>Legende: Tendenzen in Relation zu den Zielen des BfTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

2. Meldungen

2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 04.10.2018, 24.09.2018, 07.09.2018

Meldung: Nach einer Anfrage der gesundheitspolitischen Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, Kirsten Kappert-Gonther, liegen der Bundesregierung keine Informationen über verdeckte Werbung der Tabak-Industrie mittels Influencer in Social Media vor. Die Bundesregierung sieht mit Verweis auf die bestehende Rechtslage keine weiteren gesetzgeberischen Maßnahmen für notwendig an, so Michael Stübgen (CDU, Parlamentarischer Staatssekretär BMEL).

Erneut fordern Gesundheitspolitiker der Großen Koalition und Opposition die Einführung eines Tabakwerbeverbotes. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) ist dagegen.

Zudem hat die Bundesregierung einen [Gesetzentwurf zur Einführung eines Track&Trace-Systems](#) vorgelegt. Die Neuregelung soll für Zigaretten und Drehtabak gelten. Der Entwurf ist noch nicht im Bundestag beraten worden. Er sieht eine Übergangsfrist bis Mai 2026 vor.

Quelle: bundestag.de,

2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 26.09.2018, 25.09.2019

Meldung: Ralph Brinkhaus ist zum neuen Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gewählt worden. Auch seine [Stellvertreter](#) wurde neu gewählt. Dazu gehören (Auswahl):

- Gitta Connemann (Arbeitsbereich Ernährung und Landwirtschaft, Kirchen, Kunst, Kultur und Medien)
- Carsten Linnemann (Arbeitsbereich Wirtschaft und Energie, Mittelstand, Tourismus)
- Hermann Gröhe (Arbeitsbereich Arbeit und Soziales, Arbeitnehmer, Entwicklungshilfe)

Daneben wurden die [AG-Vorsitzenden/Fachsprecher](#) gewählt. Dazu gehören (Auswahl):

- Albert Stegemann (Ernährung und Landwirtschaft)
- Karin Maag (Gesundheit)
- Joachim Pfeiffer (Wirtschaft und Energie)
- Antje Tillmann (Finanzen)
- Elisabeth Winkelmeier-Becker (Recht und Verbraucherschutz)
- Marcus Weinberg (Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Die komplette [parlamentarische Geschäftsführung](#) um Michael Grosse-Brömer (CDU, MdB) will sich am fünften November erneut zur Wahl stellen.

Quelle: cducusu.de

2.3. Bundesrat und Bundesländer

Datum: 28.09.2018

Meldung: Im Landtag von NRW fand eine Anhörung zu einem [Antrag](#) der SPD (Report 73) für eine Bundesratsinitiative zur Einführung eines Rauchverbots in Autos statt. Alle geladenen [Experten](#) mit Ausnahme des Tabak-Lobbyisten [Prof. Dr. Wolf-Dieter Heller](#) sprachen sich für einen strikteren Nichtraucherenschutz aus. Der Berufsverband der Ärzte für Kinder- und Jugendmedizin forderte zudem eine höhere Tabak-Steuer.

Quelle: landtag.nrw.de, nw.de

2.4. EU, Europa und Übersee

Datum: 04.10.2018, 27.09.2018, 19.09.2018

Meldung: In Rumänien steht ein Gesetzesentwurf zur Debatte, der ein Dampf-Verbot analog zu Tabak vorsieht. Während der Gesundheitsausschuss des Senats noch berät, votieren andere Ausschüsse gegen den Vorstoß.

Griechenland hat indessen den Verkauf von nikotinfreien Liquids untersagt und stützt sich dabei auf TPD2. Nikotinhaltige Liquids bleiben erlaubt.

Im Zuge der COP8 hat Nigeria angekündigt, den Tabakkonsum zu verbieten.

Quelle: romania-insider.com, facebook.com, today.ng

Datum: 03.10.2018, 02.10.2018, 26.09.2018, 25.09.2018, 24.09.2018, 19.09.2018, 18.09.2018, 17.09.2018

Meldung: Die FDA hat Ihre Jugend-Aufklärungskampagne zu den Risiken des Dampfens gestartet. Die FDA macht u.a. Aromen für die Beliebtheit von E-Zigaretten bei Jugendlichen verantwortlich. Zudem erwägt die Behörde nun auch ein Verbot des Online-Handels. Sie will im November 2018 Daten über die Entwicklung des E-Zigarettenkonsum von Heranwachsenden veröffentlichen.

Die Behörde hat die JUUL-Hauptverwaltung durchsucht und über 1.000 Dokumente zu Verkaufs- und Marketing-Praktiken beschlagnahmt. JUUL steht zusammen mit anderen Firmen in Verdacht, gezielt Heranwachsende anzusprechen. Beobachter halten es nach diesem Schritt nicht mehr für unrealistisch, dass aromatisierte E-Zigaretten vom Markt genommen werden.

Daneben fördert die FDA die E-Zigaretten- und tabakkritische Forschung der Universität von Kalifornien mit knapp 18 Mio. US\$. Führenden Gesundheits-NGOs (American Academy of Pediatrics, American Cancer Society, American Lung Association, Tobacco-Free Kids u.a.) geht der aktuelle Vorstoß der FDA nicht weit genug. Sie fordern entschiedenere Maßnahmen gegen die Tabak- und Dampfer-Branche. Zeitgleich erschien eine neue Studie, der zufolge mehr Heranwachsende Marihuana mittels E-Zigaretten konsumieren als gedacht.

Mit Blick auf die Entwicklungen in den USA fordern 90 Prozent der Kanadier ein Mindestabgabalter von 18 Jahren. Drei Viertel sind für gleiche Verpackungs-Regeln analog zu Tabak und Werbebeschränkungen (69 Prozent).

Quelle: usatoday.com, vice.com, csnews.com, jamanetwork.com (Studie), usatoday.com, cbn.com, fortune.com, physiciansweekly.com, ctvnews.ca, nationalpost.com, [05.10.2018](http://ashcroftcache-</p></div><div data-bbox=)

creekjournal.com, cnbc.com, eurekaalert.org, techcrunch.com, pharmacist.com, seattletimes.com, cnbc.com, ft.com, bloomberg.com

Datum: 01.10.2018, 30.09.2018, 20.09.2018

Meldung: Der australische Gesundheitsminister Hunt gibt dem Druck aus der regierenden Liberal Party nach (Report 80). Liberale Abgeordnete drängen zunehmend für einen Wechsel in der strikten E-Zigarettenpolitik. Nun will der Minister weitere Untersuchungen starten und deren Ergebnis abwarten.

Währenddessen verklagt PMI Südkorea auf die Herausgabe der genauen Ergebnisse von behördlichen Studien zu HNB. Südkorea hatte zuvor vor einigen Schadstoffen in HNB gewarnt und die Regulierung etwas verschärft (Warnhinweise ab Dezember 2018, Report 75ff.). PMI kritisiert, dass sich die Behörden u.a. auf Teer fokussiert haben – u.a. hier wurden erhöhte Werte nachgewiesen.

Quelle: theaustralian.com.au, reuters.com, ft.com, yonhapnews.co.kr, thehill.com

Datum: 26.09.2018, 24.09.2019, 21.09.2018, 20.09.2018, 19.09.2018, 18.09.2018

Meldung: Eine neue Studie des österreichischen Instituts für Höhere Studien über die gesamtgesellschaftlichen Kosten des Rauchens kommt zu dem Ergebnis, dass sich die Gesamtkosten des Rauchens in Österreich jährlich auf rund 2,4 Mrd. € oder 0,7% des BIP belaufen. Tabakgegner nutzen die Untersuchung zur Mobilisierung der Bevölkerung für die Volksabstimmung für ein striktes Rauch-/Dampfverbot in der Gastronomie, die nun auch von Pfizer unterstützt wird. Daneben warnen Gesundheitsexperten erneut vor den Gefahren des Passivrauchens, das so schädlich wie aktives Rauchen sei.

Daneben haben sich die neun Bundesländer auf die Anhebung des Mindestverkaufsalters für Tabak auf 18 Jahre geeinigt, das ab 2019 in Kraft treten soll.

Quelle: kleinezeitung.at, vienna.at, derstandard.at, supermed.at, noegkk.at, ihs.ac.at (Studie), aekwien.at, wienerzeitung.at, derstandard.at, regionews.at

Datum: 26.09.2018, 23.09.2018, 21.09.2018, 19.09.2018

Meldung: Die Dampfer- und Tabakbranche haben sich zusammen mit den Schweizer Aufsichtsbehörden auf eine freiwillige Vereinbarung verständigt, E-Zigaretten nur an Erwachsene abzugeben. Jedoch kann kein Unternehmen zur Einhaltung gezwungen werden. Mit einer gesetzlichen Regelung wird frühestens 2019 gerechnet. Daneben berichten Medien, dass sich JUUL schon vor dem baldigen offiziellen Verkaufsstart in der Schweiz sichtlicher Beliebtheit erfreuen soll. Während Schweizer Gesundheits-NGOs und Politiker vor JUUL warnen und dessen aggressive Werbung kritisieren, denken andere Abgeordnete über die Förderung von E-Zigaretten als Mittel zum Tabak-Stopp nach.

Juul hat etwa 1,2 Mrd. US\$ für weitere Marktexpansionen bei Investoren eingesammelt und will den Marktanteil der E-Zigarette im (inter-)nationalen Gesamttabakmarkt weiter ausbauen.

Quelle: aargauerzeitung.ch, swissinfo.ch, 20min.ch

Datum: 21.09.2018, 20.09.2018

Meldung: Dr. Jenny Harries, Deputy Medical Director von Public Health England, zufolge hat der abrupte Tabak-Stopp weniger Erfolg als der schrittweise und mit Hilfsmitteln begleitete Tabak-Stopp. Harries spricht sich unter anderem für die E-Zigarette aus, die in UK als Mittel der Wahl beim Rauchstopp gilt. Wer mit dem Rauchen aufhören wolle, habe eine viel größere Chance, indem er sich professionelle Unterstützung suche oder zeitweise auf E-Zigaretten umsteige, so PHE. Beim Dampfen betrage die Erfolgsquote bis zu 63 Prozent.

Am 01. Oktober startet erneut die Anti-Tabak-Kampagne „[Stoptober](#)“, bei der die britischen Gesundheitsbehörden Raucher zum Tabak-Stopp bewegen wollen und u.a. die E-Zigarette propagieren. Auch in den Niederlanden wird eine solche [Kampagne](#) umgesetzt werden.

Quelle: [bbc.com](#), [gov.uk](#), [focus.de](#)

2.5. Fachcommunity

Datum: 01.10.2018, 28.09.2010

Meldung: Ein [Autorenteam](#) um Matthew Olonoff (Northwestern University) kritisiert die Gleichsetzung der E-Zigarette mit Tabak in der Wissenschaft. Dies verfälsche Ergebnisse.

Auf der Website des britischen Parlaments findet sich aktuell ein Statement von Cochrane, einem internationalen Netzwerk von Wissenschaftlern und Ärzten, das sich an den Grundsätzen der evidenzbasierten Medizin orientiert, zur E-Zigarette. Cochrane äußerte sich bereits früher zum Dampfen (Report 30, 34). Im Statement vom Dezember 2017 heißt es: „In summary, our findings from independently reviewing the best available evidence on the topic suggest that for existing smokers of conventional cigarettes, switching to electronic cigarettes is likely to lead to significant improvements in health.“

Quelle: [eurekaalert.org](#), [sciencedaily.com](#), [parliament.uk](#)

Datum: 29.09.2018

Meldung: Laut einem internationalen Forscherteam um Nils Krömer (Universität Tübingen) verstärken süße Aromen die suchterzeugende Wirkung von Nikotin – insbesondere bei Jugendlichen. Eine Studie der Universität Texas kommt sogar zu dem Schluss, dass drei Viertel der Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht dampfen würden, wenn E-Zigaretten keine Aromen beinhalten würden.

Quelle: [europeanneuropsychopharmacology.com](#) (Krömer-Studie), [ncbi.nlm.nih.gov](#) (Texas-Studie), [qz.com](#)

Datum: 27.09.2018, 06.09.2018

Meldung: Nach Untersuchungen von Dr. Michelle Jongenelis von der australischen Curtin University wird die E-Zigarette mehr zum Vergnügen konsumiert als zum Tabak-Stopp. Zudem würden E-Zigaretten raucher-ähnliche Verhaltensweisen fördern – insbesondere bei männlichen Jugendlichen. Jongenelis Umfrage ergab, dass nur 10 Prozent der Dampfer E-Zigaretten zum Tabak-Stopp nutzen. Jedoch ist die Wahrscheinlichkeit, E-Zigaretten zu probieren/nutzen bei Rauchern signifikant höher (64 Prozent) als bei Nichtrauchern (24 Prozent).

Quelle: [wiley.com](#) (Studie), [thewest.com.au](#)

05.10.2018

Datum: 23.09.2018, 21.09.2018

Meldung: Laut einer Studie des Imperial College London senkt das Verdecken von Tabak-Waren am Verkaufsort die Raucher-Quote bei Jugendlichen signifikant ab (2016: 40 Prozent, vor 2015: 57 Prozent). Jedoch wird den meisten interessierten Jugendlichen Tabak-Waren verkauft, wenn sie diese verlangen.

Quelle: imperial.ac.uk, eurekaalert.org, theguardian.com, deccanherald.com,

2.6. Nikotin-Gegner und NGOs

Datum: 04.10.2018, 03.10.2018, 02.10.2018, 01.10.2018, 25.09.2018

Meldung: Die FCTC-Mitgliederversammlung (COP8) befasste sich u.a. mit einem auch von den Medien viel beachteten [Report](#) über die [schädlichen Auswirkungen](#) der Tabak-Wirtschaft auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft. FCTC sieht den wachsenden Trend bei E-Zigaretten und HNB kritisch. Das Marktvolumen für E-Zigaretten wird von FCTC für 2023 auf 26,8 US\$ geschätzt. Die Organisation sieht durch solche neuen Produkte, zu denen laut FCTC keine unabhängige Forschung bestünde, die Verbraucher verwirrt und moniert die Lobby-Aktivitäten der Tabak-Industrie.

Am [25.09.2018](#) trat das [FCTC-Protokoll](#) zur Bekämpfung des Tabaksmuggels in Kraft. Unter den Mitgliedern sind Deutschland und die EU. Das Protokoll ist ein eigenständiger für die Unterzeichner verbindlicher Vertrag. FCTC-Richtlinien sind hingegen sind Richtlinie für FCTC-Mitglieder, die sie in nationalen Maßnahmen umsetzen.

Die tabaknahe Organisation [Knowledge Action Change](#) kritisiert die WHO für die Unterstützung von Ländern, die E-Zigaretten verbieten. Die Organisation richtet die parallel zur COP8 stattfindenden Tagung der Tabak-Wirtschaft mit aus. Dort stellte sie einen [Report](#) über alternative Produkte (E-Zigarette, HNB, Snus) vor. Die Autoren werfen der WHO/FCTC Nichtbeachtung der internationalen Übereinkommensverpflichtungen vor, die weniger schädliche Alternativen zum Rauchen unterstützen. Der Report wurde finanziert von der PMI-Stiftung „Foundation for a Smoke-Free World“.

PMI gab ein [Positionspapier zur COP8](#) heraus, in dem der Konzern HNB und E-Zigaretten als Mittel zur Absenkung der Raucherquoten vorstellt und Vorschläge für mögliche Regulierungen und Standardisierungen macht. PMI wirbt zudem mit seiner neuen Kampagne „Mission Winnow“ nach [eigenen Angaben](#) für eine „rauchfreie Zukunft“. [JTI](#) kritisiert, dass die betroffenen Branchen keinen Zugang zur COP8 haben und [wehrt sich gegen die Kritik](#), die Tabak-Industrie würde der Umwelt schaden.

Eine [Gruppe von über 70 renommierten Gesundheitsexperten](#) hat die WHO/FCTC aufgefordert, stärker den Harm Reduction-Ansatz zu berücksichtigen, Regulierungen mehr nach dem Schadenspotential von Produkten auszurichten und zwischen den verschiedenen Produktgruppen zu unterscheiden.

Quelle: clivebates.com, pmi.com, spiegel.de, aerzteblatt.de, aerztezeitung.de, finanzen.net, finanznachrichten.de, aerzteblatt.de, noz.de, svz.de, donaukurier.de, onvista.de, kurier.at, nau.ch, presseportal.ch, speedweek.com, news.un.org

Datum: 28.09.2018

Meldung: Dr Ute Mons (DKFZ) zufolge sei es unklar, inwieweit HNB auch die Gesundheitsgefährdung senke. Vieles sei noch zu prüfen, bevor man verlässliche Aussagen treffen könne. Beispielsweise, ob die Metall- und Kunststoffteile des Erhitzers oder der Plastikfilter zusätzliche Schadstoffe freisetzen, gibt die Apotheken Umschau Mons wieder. Laut Dr. Frank Henkler-Stephani (BfR) könne man nicht davon ausgehen, dass die Risiken für Herz-Kreislauf- und Lungen-Erkrankungen in gleichem Maße sänken wie beim kompletten Rauch-Stopp. Ferner schreibt die Zeitung: „Noch besser eignen sich dafür [Anm. Tabak-Stopp] aber vermutlich E-Zigaretten.“

Quelle: presseportal.de

Datum: 03.10.2018, 26.09.2018, 19.09.2018, 18.09.2018, 13.09.2018

Meldung: Die Deutsche Lungenstiftung warnt, dass die Exposition mit Tabak-Rauch in der Kindheit die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung an COPD im Erwachsenenalter signifikant erhöht. Die NGO fordert mit Verweis auf Studien einen konsequenten Nichtraucherenschutz. Auch die BzGA warnt anlässlich des Deutschen Lungentages vor Tabak-Rauch.

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte und Forum Rauchfrei begrüßen die in Berlin geplante Ausweitung des Rauchverbots (Report 82). Der Verband fordert eine Ausweitung von Rauchverboten auf jedwede Freiluftveranstaltungen an denen Heranwachsende anwesend sind. Daneben warnt der Verband vor dem Nikotinkonsum während der Schwangerschaft – egal ob mittels Rauchen, E-Zigarette, Pflaster oder andere Produkte.

Zur gleichen Zeit wurden auf dem Deutschen Suchtkongress vereinzelt Stimmen laut, Maßnahmen zur Tabak-Entwöhnung als Kassenleistung anzubieten.

Quelle: lungenaerzte-im-netz.de, bzga.de, kinderaerzte-im-netz.de, forum-rauchfrei.de, esatum.de, kinderaerzte-im-netz.de

Datum: 16.09.2018, 14.09.2018

Meldung: Laut einer Umfrage von ASH UK nehmen die Raucher in Großbritannien die Vorteile der E-Zigarette zum Tabak-Stopp wahr. 40 Prozent der Dampfer, seien Raucher, die mittels E-Zigarette vom Tabak loskommen wollen. Die NGO stellt in der britischen Bevölkerung immer noch Informationsdefizite zur E-Zigarette fest.

Quelle: ash.org.uk, xinhuanet.com

2.7. Tabakwirtschaft und Wettbewerb

Datum: 04.10.2018, 29.09.2018, 27.09.2018, 25.09.2018, 16.09.2018, 14.09.2018

Meldung: Die Tabak-Industrie zeigt nach wie vor Interesse am Marihuana-Geschäft. Beobachter rechnen mit weiteren Engagements – insbesondere bei einer Legalisierung. Imperial und PMI haben bereits in Marihuana-Firmen investiert (Report 77). PMI sieht nach eigenen Angaben derzeit von Aktivitäten im Cannabis-Geschäft ab. Beobachter sehen die E-Zigarette als nächsten Wachstumsmarkt für PMI. Der Konzern skizziert seine Pläne hierzu im [Interview](#).

Quelle: fool.de, fool.com, fool.com, investorintel.com, rollingstone.com, chch.com, cbc.ca

Datum: 27.09.2018, 26.09.2018, 25.09.2018

Meldung: Imperial will bis 2020 1,5 Milliarden £ mit HNB und E-Zigaretten umsetzen. Die Firma verspricht sich vor allem einen Schub durch den Verkauf von E-Zigaretten. Anfang 2019 will der Konzern mit „Pulze“ sein erstes HNB-Produkt auf dem Markt bringen. Zudem wird Imperial mit „Nixx“ eine neue E-Zigarette launchen. Imperial schätzt, dass neue Produkte zum Ende des Fiskaljahres 2019 zum Gesamtgewinn des Konzerns beitragen werden.

Daneben weitet die Imperial-Tochter Reemtsma zum Oktober den Vertrieb von blu im stationären Handel auf ganz Deutschland aus.

Quelle: reuters.com, independent.ie, bignewsnetwork.com, bloomberg.com, iol.co.za, euronews.com

Datum: 25.09.2018

Meldung: Der BAT-Manager Jack Bowles wird ab April 2019 den BAT-Konzern führen. Ab November 2018 wird er bereits als designierter CEO tätig werden. Über Bowles Zukunftspläne für BAT wurde bislang nicht bekannt. BAT will bis Jahresende eine Milliarde £ mit HNB und E-Zigaretten umsetzen.

Quelle: ft.com, bloomberg.com, euronews.com, telegraph.co.uk, handelsblatt.com

Datum: 25.09.2018, 21.09.2018

Meldung: Im Rahmen der InterTabac verlautbarte der Zigarettenverband DZV, dass weniger Heranwachsende rauchen. Das führt der Verband auch auf den Beitrag der Tabak-Industrie zum Jugendschutz zurück. Währenddessen bleibe die Raucherquote bei Erwachsenen stabil. Jedoch steige der Umsatz um knapp vier Prozent auf 10,8 Mrd. € (erstes Halbjahr 2018 im Vergleich vom Vorjahr). Der DZV rechnet künftig mit einem schrumpfenden Zigaretten-Markt: Ein leichter Abwärtstrend von ein bis zwei Prozent werde sich künftig fortsetzen.

Der DZV kritisiert wie der Zigarrenverband die Einführung eines Track&Trace-Systems. Die Branche moniert u.a., dass es keine EU-einheitliche Lösung gebe.

Ebenso attestiert der Tabakfachhandel einen langsamen Wechsel. „Auch wenn klassische Tabakwaren immer noch rund 97 Prozent des Umsatzes des tabakführenden Handels ausmachen, ist die momentane Situation im Fachhandel geprägt durch einen sich verändernden Markt, denn die Absätze von E-Zigaretten sowie von Heat-not-burn-Produkten nehmen zu.“, so der Branchenverband BTWE.

Quelle: zigarettenverband.de, finanznachrichten.de, verbaende.com, tabakwelt.de, wiwo.de, n-tv.de, rtl.de, mittelhessen.de, general-anzeiger-bonn.de, stern.de, fr.de, stuttgarter-nachrichten.de

3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
Ab 01.10.2018	Stoptober-Kampagne	NHS	Groß- britannien	nhs.co.uk
Ab 01.10.2018	Stoptober-Kampagne	NGOs und Gesund- heits-behörden	Nieder- lande	stoptober.nl
01.- 08.10.2018	Eintragungswoche Volksbegehren für mehr Nichtraucherschutz	Ärztammer Wien, Österreichische Krebshilfe	Österreich	dontsmoke.at
05.- 07.10.2018	Deutschlandtag 2018	Junge Union	Kiel	junge-union.de
08.10.2018	TV-Sendung „Das Jen- ke-Experiment“ zum Tabak-Stopp	RTL	-	rtl.de
10.10.2018	Jahrestagung Marken- verband	Markenverband	Berlin	markenverband.de
11./12.10.20 18	12. Internationaler ak- zeptKongress (u.a. Harm Reduction bei E- Zigaretten)	Akzept Bundesver- band (Prof. Stöver!)	Hamburg	frankfurt- university.de
14.10.2018	Landtagswahl Bayern	Bayerische Staatsre- gierung	Bayern	bayern.de
14.- 16.10.2018	World Health Summit	WHS Foundation GmbH	Berlin	<a href="https://worldhealthsum-
mit.org">worldhealthsum- mit.org
18.10.2018	Drogen- und Suchtbe- richt	Bundesdrogenbeauf- tragte	Berlin	Noch nicht offiziell
18.10.2018	Veranstaltung zur E- Zigarette	Dietmar Jazbinsek	Berlin	Noch nicht offiziell
20.10.2018	Jahreshauptversamm- lung	Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Ge- sundheit	Fulda	<a href="https://aerztlicher-
arbeitskreis.de">aerztlicher- arbeitskreis.de
27./28.10.	VaporFair	Projekt 20drei10 GmbH	Berlin	vapormesse.de
28.10.2018	Landtagswahl Hessen	Landesregierung Hes- sen	Hessen	wahlen.hessen.de
bis Ende Oktober	Entscheidung Causa „Swedish Match“	EuGH	Luxem- burg	curia.europa.eu
12.11.2018	EU-Gesundheitspreis (Schwerpunkt Tabak)	EU	Brüssel	ec.europa.eu . Short-List: hier .
01.11.2018	BfTG-Mitglieder- versammlung	BfTG	Berlin	bftg.org

Monitoringreport Nr. 83 (Kalenderwochen 38, 39 und 40)

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
02.- 04.11.2018	Inter Vape-Expo 2018	Steam-King GmbH	Castrop- Rauxel	intervapeexpo.com
07.11.2018	Jahrestagung der Bundesdrogenbeauftragten	Bundesdrogenbeauftragte	Berlin	drogenbeauftragte.de
09.- 11.11.2018	Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz (Europaliste und Europawahlprogramm)	B90/Grüne	Leipzig	gruene.de
13.11.2018	Netzwerkabend (Thema tbd)	Netzwerk Berlin (SPD)	Berlin	netzwerkberlin.de
14./15.01.2018	Deutscher Handelskongress	HDE	Berlin	einzelhandel.de
15.11.2018	E-Cigarette Summit	Royal Society	London	e-cigarette-summit.com
20.11.2018	8. gemeinsamer Präventionskongress	BMG, BVPG	Berlin	bvpraevention.de
20.11.2018	eGarage Insight	Sponsor: BfTG	Berlin	-
28.11.- 01.12.2018	11th European Public Health Conference	EUPHA	Ljubljana (Slowenien)	ephconference.eu
30.11.- 01.12.2018	CDU Bundesparteitag	CDU	Hamburg	cdu.de
01.12.2018	Landesparteitag CDU Sachsen	CDU Sachsen	Leipzig	cdu-sachsen.de
09.12.2018	SPD-Europadelegiertenkonferenz	SPD	Berlin	spd.de
12./13.12.2018	8. Konferenz für Tabakkontrolle	DKFZ	Heidelberg	dkfz.de
27.01.2019	FDP-Europaparteitag	FDP	Berlin	fdp.de
28.04.2019	FDP-Bundesparteitag	FDP	Berlin	fdp.de

Hinweis: Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.